

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 90: Die Wahrheit

Sünden der Vergangenheit

Act 2 Teil 2

Kapitel 90

Die Wahrheit

Doch erschien Kakarott am nächsten Morgen nicht.

Bedrückt legte Vegeta den Schweif enger um sich und sah zu Nappa.

„Hast du etwas von Kakarott gehört?“

Leicht rieb sich der glatzköpfige über den Nacken.

„Seine Mutter hat ihn für ein paar Tage abgemeldet vom Dienst. Ich weiß leider nicht warum...“

Von Dienst abgemeldet?! Für ein paar Tage das hieße also er könnte nicht mit ihm reden.

„Geht es ihm gut?“

War er krank?!

Aber den Anschein schien er nicht zu machen. Nur sehr sehr müde

Oder konnte er ihn nicht in die Augen sehen?

Nicht vor ihn treten?

„Hast du ihn nach gestern Abend noch mal gesehen?“

Verneinend schüttelte Nappa den Kopf.

Also wusste er auch nichts.

„Nappa tut du mir einen Gefallen und lässt mir etwas warmes zu trinken bringen? Sonst schlafe ich über den Papieren ein. Sie müssen bis nachher fertig sein...“

„Aye.“, sagte Nappa und machte sich direkt auf den Weg.

Kaum hatte Nappa den Raum verlassen legte Vegeta die Arme auf den Tisch und betete den Kopf darauf.

Kakarott hatte ihn versetzt
Und er war nicht zum Dienst erschienen.

Da stimme doch etwas ganz und gar nicht.

Wollte er nicht in seiner Nähe sein?
Was war nur mit ihm los?
Was war passiert?

~*~

Derweil vergingen die Tage und Kakarott war außer ins Bad zu gehen nicht mehr aus dem Zimmer gekommen.

Leichtes Fieber hatte ihn überkommen und ihm war immer noch schlecht weswegen er lieber im Bett geblieben war.

So musste er zumindest nicht in den Palast

Leise klopfte Radditz an die Tür und trat ein.

„Hey kleiner.... Gehts dir langsam besser?“

Leicht öffnete dieser die Augen und starrte auf Turles Bett.

„Lass mich in Ruhe...“

Oh man anscheinend nicht...

„Hey ... was ist denn los mit dir? So eine Erkältung haut uns Saiyajins doch nicht um~“, sagte Radditz aufmunternd und fühlte dessen Stirn.

Doch wurde die Hand beiseite geschlagen.

„Fass mich nicht an!“, knurrte Kakarott was sogleich erwidert wurde.

„Sag mal spinnst du jetzt völlig? Ärger mit dem Prinzen gehabt oder was, sowie du aussieht! Schlechte Zeit zu zweit gehabt oder wie?“

„Du hattest ja anscheinend eine gute! Und warum es mir so beschissen geht? Weil er mich Vergewaltigt hat!“, spie Kakarott heraus.
Sah das geschockte Gesicht seines Bruders.

„Was meinst du?... V...-!“ , doch wurde er direkt unterbrochen.

„Hätten du und Iwate nie... hätte ich euch doch bloss nie gesehen dann wäre ich nie zu Iwate gegangen und der König hätte mich nie zu sich....“, zitterte seine Stimme während er die Hände in das Laken unter sich grub.

Gerade wollte der ältere zum Wort ansetzen als ein klirren erklang.

Zitternd stand Gine am Tür Eingang und hatte die Hände vor dem Mund zusammen geschlagen.
Das Tablett und die Scherben auf dem Boden nicht einmal bemerkend selbst als Radditz sie von diesen weg zog damit sie ihre Füße daran nicht verletzte.

„Gine was ist los?“, rief Bardock als er nach oben gerannt kam.
Sah den aufgelösten Zustand seiner Frau die sich sofort in seine Arme warf.

„Gine? Radditz was ist hier los!“, wandte er sich nun an seinen ältesten Sohn.

„Ich... Ich....“
„Radditz!“

Sofort zuckte dieser zusammen und sah zu seinem Bruder und dann zu Boden ehe sich seine Lippen bewegten, damit dieser es nicht noch einmal aussprechen musste.
Auch wenn ihm spei übel war.

Sofort zog Bardock seine Frau sanft beiseite.
Lief zu seinem jüngsten und packte dessen schultern.

„Kakarott. Ist das Wahr? HAT DER KÖNIG DICH??? SAG MIR DIE WAHRHEIT?!!!!“

Knurrend schlug dieser die Hände seines Vaters beiseite wodurch sein Hals entblößt wurde.

In binnen von Sekunden glitt Bardocks Hand zu seiner eigenen Bissnarbe.
Diese Zahnabdrücke!

Immer lauter wurde dessen knurren, als sich die Hand in den Hals grub und die andere sich zu Fäusten ballte ehe Bardock auf dem Absatz kehrt machte, alles was auf dem Boden lag zertrat und aus dem Zimmer eilte.

„Ich bringe ihn um! Ich bringe dieses Schwein um!!!“

„Bardock nicht! Man wird dich zu erst umbringen!“, klammerte sich Gine an seinen Arm als sie ihm hinterher geeilt war.

„Nicht wenn ich ihn zuerst umbringe!! Ich habe ihn gewarnt legt er noch einmal Hand an meine Familie bringe ich ihn um!!!“

Ein leises Knurren erklang.

„Ich kann verstehen das du Rachen üben willst das würde ich auch aber findest du nicht das dies uns gegenüber ziemlich unfair wäre? Und nun will ich endlich die ganze Wahrheit wissen! Was meinst du mit deinen Worten?!“

Bleckte Radditz die Zähne.

„Junge das....“

„Auch wenn die Zwillinge noch klein waren, meinst du ich habe eure ständigen Streitigkeiten nicht mitbekommen? Mamas Tränen? Mich gefragt warum Kaks nicht beim Prinzen trainieren sollte. Ich will die Wahrheit JETZT! Ich habe eure Heimlichkeiten satt!“

Kam ein eisiger Ton über seine Lippen.

Radditz wusste das er sich massiv im Ton gegenüber seines Vaters vergriff aber es war ihm egal.

Immer wieder spannte dieser seine Muskeln an und lies sie locker.

„Gine geh hoch zu den Jungs.... Ich komme gleich nach.“

Die Augenlider senkend lies diese ihn los und führte Radditz an der Hand mit hoch.

„Komm.“, sagte sie und sah wie sich Bardocks Augen Schmerzlich zusammen kniffen.

Ja...

Es war Zeit für die Wahrheit.

Die schmerzliche Wahrheit.

~*~

„Mum er wird doch keine Dummheiten machen oder?“

Knapp schüttelte sie den Kopf.

„Kannst du nicht...“

„Nein es tut mir leid Radditz das muss dein Vater selbst tun.“

Seufzend setzte er sich auf die Bettkante seines Bruders und beobachte den anderen der Zwillinge der von nichts eine Ahnung hatte, da er zuvor im Bad gewesen war.

Als endlich sein Vater eintrat.

Dieser trug etwas in der Hand was wie ein Haarband aussah.

„Mama hat aber zu kurze Haare und Radditz wird es nicht stehen.“

Witzelte Turles ehe er einen tadelnden Blick seines Vaters erhielt und entschuldigend den Kopf einzog.

„.... Das gehört nicht euer Mutter ...“ senkte Bardock die Augenlider und sah darauf.

„Es gehörte einer anderen Saiyajin. Aber damit ihr es versteht muss ich weiter ausholen.“

Sich das Band um das Handgelenk wickelnd zog Bardock sein Oberteil über den Kopf.

Entblößte seinen Oberkörper und gab Blick auf sein Schulterblatt frei auf welches das Zeichen des Königshauses thronte.

„Meine Eltern sind in einem Eroberungs Feldzug ums Leben gekommen. Daher wuchs ich in jungen Jahren im Heim auf. Bis man durch meine ständigen Raufereien beschloss mich in eine Ausbildungskaserne zu stecken um dort als Krieger und Soldat ausgebildet zu werden.

Als plötzlich ein paar von uns zusammen gerufen und von den anderen getrennt wurden. Denn wir waren ausgesucht worden um den König und den Prinzen höchstpersönlich vorgestellt zu werden. Denn für diesen sollte ein Leibwächter gefunden werden. Und so traf ich auf Bejita no Ouji.“

Endete Bardock kurz und begann seine Geschichte weiter zu erzählen.

~*~